

20/1 85

Kerichte von von Döbler

Ich war sehr überrascht als ich hörte, dass Sie in Schottwien bleiben mussten. Wäre es dass durch den handaufgehenden der jedenfalls ~~mit~~ mehr Dute bepleitet ist als unser Grossstädtisches Leben (wenn Mühs nochwinkelnde Reiser Namer vorient) wo man mehr geniessen muß als menscheleke Neover gutmüthig thun wollen

Hat fränlein Mary keine fremden zu besuchen? Ich würde ihre Anwesenheit mit besonnerer Sorgf. benutzen die einige male ins Theater einzuladen, wo sie Gelegenheit genug hätte den Vergleich zwischen Natur und Kunst anzustellen jedenfalls fiele derselbe (was Damm und Blume betrifft) gar bey uns der letzteren aus.

Ich würde Ihnen gern
einladen bei mir zu wohnen
aber mein kleines Gastzimmer
ist besetzt, was mir sehr
sehr leid thut aber mit
mit Theaters kann ich
antworten so viel sie will.
Nun verabschiede ich mich
erholen Sie sich recht bald
von Ihrem Augenleiden zu
unser aller Freude. Dies
wünscht von aufrichtiger
Heyer Ihre Verehrerin



Hass